

08.05.2020 – 16:47 Uhr

## Erste Lockerungen im Kulturbereich

Vaduz (ots) -

Ab dem 15. Mai gibt es auch erste Lockerungen im Kulturbereich. In einem ersten Schritt dürfen Museen, Bibliotheken und Archive wieder öffnen. Im Unterschied zur Schweiz werden dann auch Lesesäle der Bibliotheken und der Lesesaal des Landesarchivs wieder für das Publikum zugänglich sein. Die Kulturbetriebe erarbeiten passende Schutzkonzepte.

Bislang wurden insgesamt nach wie vor 82 Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind, positiv auf COVID-19 getestet. Die Regierung setzt weiterhin alles daran, eine unkontrollierte Ausbreitung des Coronavirus und damit eine Überlastung des Gesundheitswesens zu verhindern.

Die Hoffnung bei den Kulturbetrieben und Kulturschaffenden ist gross, dass nach dem 15. Mai in einer nächsten Phase auch Theater, Kinos und Konzerthäuser wieder für ihr Publikum öffnen dürfen oder dann nach der Sommerpause in ihre nächste Saison starten können. Auch hier werden Schutzkonzepte nötig sein. Diese werden bereits jetzt erarbeitet.

Musizieren und Proben mit max. 5 Personen erlaubt

Trotz grundsätzlichem Verbot von Versammlungen und Vereinsaktivitäten ist es möglich in kleinen Gruppen mit bis zu fünf Teilnehmenden zu musizieren und zu proben. Es sind dabei generell die Hygiene- und Abstandsvorgaben einzuhalten und geeignete Schutzkonzepte anzuwenden.

Ausstellungsprogramm angepasst

Am 15. Mai öffnen neben der Liechtensteinischen Landesbibliothek und dem Landesarchiv auch das Landesmuseum mit Postmuseum sowie Schatzkammer Liechtenstein und das Kunstmuseum Liechtenstein ihre Türen für das Publikum mit den nötigen Schutzmassnahmen. Die jeweiligen Ausstellungsprogramme des laufenden Jahres wurden angepasst. Veranstaltungen auch Vernissagen finden bis auf weiteres noch nicht statt.

Beschränkte Besucherzahl

Die Landesbibliothek startet am 15. Mai mit einem reduzierten Ausleihbetrieb, wobei sich maximal 30 Besucher gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten dürfen. Um Warteschlangen zu vermeiden, werden die Besucher gebeten, nur kurz in der Landesbibliothek zu bleiben und nach Möglichkeit alleine zu kommen. In einer ersten Phase bis zum 20. Juni gelten reduzierte Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, anschliessend ist die Landesbibliothek wie früher geöffnet. Eine begrenzte Anzahl Studierplätze steht im Lesesaal zur Verfügung. Der Postversand mit der reduzierten Versandgebühr wird weitergeführt. "Wir sind froh, dass nun auch im Kulturbereich zumindest in einigen Teilbereichen eine Rückkehr zur Normalität eingeleitet wird, die aber natürlich mit Auflagen verbunden ist" freut sich Kulturministerin Katrin Eggenberger.

Ausstellungsprogramm angepasst

Im Landesmuseum neu eröffnet ist ab dem 15. Mai 2020 die in Zusammenarbeit mit dem LED gezeigte Helvetas-Ausstellung "Global Happiness - Was brauchen wir zum Glücklichen?" mit der Zusatzausstellung "solidarisch - weil Liechtenstein das Wohl aller am Herzen liegt. Die Ausstellungen "Faust in Edelstein - Die grössten Kameen der Welt präsentieren Goethes Faust" sowie "Tuschmalereien - Zhang Ding" wurden verlängert. Im Postmuseum kann ab kommandem Freitag die Ausstellung "Astrophilatelie - Bemannte Raumstationen" besichtigt werden.

Die für den 4. Juni 2020 geplante Eröffnung von Parlament der Pflanzen im Kunstmuseum Liechtenstein wird unter Vorbehalt auf den 3. September 2020 verschoben. Die Ausstellung "Steven Parrino. Nihilism Is Love", die nur für wenige Wochen geöffnet war, wird bis Sonntag, 16. August 2020 verlängert. Parallel dazu wird die Sammlungspräsentation Bruno Kaufmann. Bildfläche und Bildstruktur gezeigt. Und auch die aktuelle Ausstellung der Hilti Art Foundation, Epidermis - Conditio humana - Kosmos, bietet nach der Öffnung wieder Begegnungen mit Kunstwerken von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart.

Hotlines zum Thema Coronavirus

Aktuelle Informationen unter [www.regierung.li/coronavirus](http://www.regierung.li/coronavirus)

Landesspital: Medizinische Notfälle

T +423 235 44 11 - ganze Woche; 24 Std.

Ärzteneruf: Medizinische Notfälle

T +423 230 30 30 - ganze Woche; 24 Std.

Hotline COVID-19-Tests

T +423 235 45 32 - ganze Woche; 24 Std.

Amt für Gesundheit: Fragen rund um das neue Corona-Virus und gesundheitsbezogene Massnahmen der Regierung T +423 236 73 46 - Montag-Freitag; Bürozeiten

Hotline Coronavirus: nicht medizinische Fragen T+423 236 76 82 - Montag-Freitag; Bürozeiten

Amt für Volkswirtschaft: Kurzarbeitsentschädigung, Unterstützung für Einzel- und Kleinstunternehmen sowie Betriebskostenzuschuss T +423 236 69 43 - Montag-Freitag; Bürozeiten

Schulamt: Fragen rund um die Schul- und Kindergartenschliessung und den Fernunterricht T +423 236 70 40 - Montag-Freitag; Bürozeiten

Kriseninterventionsteam KIT

T +423 230 05 06 - ganze Woche; 24 Std.

Corona-Hilfen der Gemeinden: Lebensmitteleinkauf und Botengänge T +423 340 11 11 - Montag-Freitag; Bürozeiten

Was ist ein Verdachtsfall?

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit)

und/oder

- Fieber von mindestens 38°C

und/oder

- plötzlicher Verlust von Geruchs- / Geschmackssinn

Was ist bei einem Verdachtsfall zu tun?

Bleiben Sie zu Hause. Gehen Sie nicht mehr in die Öffentlichkeit. Melden Sie sich bei der Hotline: +423 235 45 32. Begeben Sie sich nicht in eine Arztpraxis, wenn Sie nicht dazu aufgefordert werden.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft  
Manuel Frick, Generalsekretär  
T +423 236 60 19

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100847640> abgerufen werden.